

Gemeindebrief



Nr. 5/2018 · Weihnachten

Wünsch dir was!



*Für Sie
zum Mitnehmen*



Evangelische
Burgkirchengemeinde Dreieichenhain
www.burgkirche-dreieichenhain.ekhn.de



Angedacht	2
Geburtstagswünsche	4 / 28 / 32
Einladung	5
Aktuell	6
Rückblende	19
Wünsch dir was!	27
Mein sehnlichster Wunsch	27
Wünsche für mich, für dich, für die Welt	29
Wünsche aus Kindertagen	31
Der Wünschewagen	32
Ein kostbares Geschenk	34
Wünsche – Wunschträume	35
Wieso, weshalb, warum?	36
Eine-Welt-Gruppe	37
Kirchenmusik	38
Gottesdienste u. Andachten	40
Kontakte/Spendenkonten/ Impressum	43

Der nächste Gemeindebrief
erscheint in der Woche vom
18.2.2019 bis 24.2.2019, Redak-
tionsschluss ist am 22.01.2019.

Liebe Gemeinde,

dass das Leben kein Wunschkonzert sei, bekommt man oft aus guten Gründen zu hören. Doch gerade in der Advents- und Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel haben Wünsche Hochkonjunktur: Kinder und manchmal auch Erwachsene schreiben Wunschzettel, man wünscht sich gegenseitig frohe Festtage und alles Gute fürs neue Jahr.

Doch nicht alle diese Wünsche werden in Erfüllung gehen. Was im Märchen, in „einer Zeit, als das Wünschen noch geholfen hat“, wahr wird, sieht im richtigen Leben anders aus. Es bleibt immer etwas offen – und immer etwas zu hoffen.

Die biblische Weihnachtsgeschichte erzählt von ganz großen Hoffnungen und Wünschen, die uns vielleicht auch im Jahr 2018 noch bewegen: Sie erzählt, wie mit der Geburt eines Kindes ein neuer, hoffnungsvoller Weg anfängt. Sie erzählt von zwei jungen Menschen, die auch unter schwierigen Umständen zueinander halten und wie das junge Paar trotz Wohnungsnot doch noch eine Zuflucht findet. Sie erzählt wie Menschen, die bisher von allen überhört und übersehen wurden, auf einmal Wertschätzung erfahren, weil sie als erste Gottes frohe Botschaft verkündigt bekommen. Sie erzählt, wie einer inmitten unsicherer Zeiten sagt: „Fürchtet Euch nicht!“

Und welche großen Wünsche und Hoffnungen haben wir heute? Was mag wohl bei mancher, bei manch einem auf dem Wunschzettel stehen? Ich wünsche mir: einen Neuanfang, dass mein Kind eine lebenswerte Zukunft hat, eine verlässliche Beziehung, Gesundheit, eine Bleibe zu finden, bezahlbaren Wohnraum, gesehen und anerkannt zu werden, dass Menschen nicht auf die Panikmache der Populisten hören, die einem weismachen wollen, dass das Land am Abgrund stünde, sondern dass sie vielmehr den Worten des Engels Gehör schenken, der sagt: „Lasst euch nicht einschüchtern, denn siehe, ich verkündige Euch große Freude, die allem Volk (= allen Menschen) widerfahren wird!“

Das Leben ist kein Wunschkonzert. Für manche Wünsche muss man sich mutig einsetzen, damit sie Wirklichkeit werden können. Wichtig aber ist es, überhaupt Wünsche zu haben. Nicht nur für sich selbst und für das eigene Leben. Auch für das Zusammenleben der Menschen am Ort, im Land, in Europa, in der Welt: in einer Gemeinschaft. Was wünschen wir uns für die Zukunft? Welche Werte sollen das Zusammenleben prägen? Was ist heute unsere Vision vom Leben für morgen?

Gott hat eine solche Vision. Gott weiß, was er sich für die Menschen seines Wohlgefallens wünscht. Die himmlischen Engel lassen Gottes Wunsch lautstark auf den Feldern



Markus Buss,
*Pfarrer
der Burgkirchenge-
meinde*

erschallen – bis in unsere Zeit hinein: dass Friede sei auf Erden!

Für manche Wünsche muss man sich einsetzen, damit sie Wirklichkeit werden. Gott setzt sich für seinen Wunsch ein: Er wird Mensch. Einer von uns. Begegnet uns auf Augenhöhe, als Mitmensch.

Frieden kann werden, wo Menschen einander auf Augenhöhe begegnen. Frieden kann werden, wo ich andere nicht ausgrenze und in ihnen nur den Flüchtling, den „Gutmenschen“ oder AfD-Wähler, den Arbeitslosen oder ... sehe, sondern den Menschen.

Mehr Menschlichkeit – das ist ein guter Wunsch in diesen Adventstagen!

Eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und alles Gute fürs neue Jahr 2019 wünscht Ihnen, auch im Namen von Pfarrerin Barbara Schindler,

Ihr Pfarrer

Markus Buss

Geburtstagswünsche

Am 1. Advent 1718 wurde die wiederaufgebaute Burgkirche der Gemeinde übergeben. Die Chronik enthält lediglich folgende knappe Feststellung: „Anno 1718 wurde die neue Kirche am 27. 9vbr eingeweyhet und der Gottesdienst zum ersten mahl darinen gehalten.“

SOLI DEO GLORIA (Gott allein die Ehr) steht seit 300 Jahren über ihrem Eingangsportal. Möge dies die Richtschnur für alle zukünftigen Besucherinnen und Besucher der Burgkirche sein.

*Uwe Hartig,
Archivar der Burgkirchengemeinde*

Karin Held
Pfarrerin und
Pröpstin für
Starkenburg.



Zum 300. Geburtstag der Burgkirche grüße ich die Kirchengemeinde

herzlich – alle, die in ihr mitarbeiten und zu Hause sind und auch alle Gäste von nah und fern.

Ich wünsche Ihnen am Festtag frohe und besinnliche, gemeinsame Stunden, Verbundenheit im dankbaren Rückblick auf die Vergangenheit und im hoffnungsvollen Ausblick auf die Zukunft.

Möge Gottes Segen stets mit der Evangelischen Burgkirchengemeinde Dreieichenhain sein.

Reinhard Zincke,
Dekan



Ich wünsche der Burgkirche, dass sie weiterhin Ausgangspunkt eines lebendigen Gemeindelebens bleibt: mit berührenden Gottesdiensten, mitreißender Chormusik von Klein und Groß, spannenden Konzerten, offen für stille Einkehr und bunte Feste, ein Ort der Begegnung und zum Lobe Gottes, dass alle Besucherinnen und Besucher Gottes Segen erfahren.



300 Jahre
Burgkirche

Herzliche Einladung

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!“ heißt es, wenn die Burgkirche an ihrem 300. Geburtstag wieder ihre Tür öffnet.

Die Renovierung ist zwar noch nicht vollständig abgeschlossen, aber dennoch gut vorangeschritten. Weil die Kirchenbänke noch restauriert werden müssen, die Altarraumausstattung noch nicht fertig ist, gibt es Bierbänke und einen Behelfsaltar. Hauptsache, es kann gefeiert werden. Der Kirchenvorstand ist dankbar und freut sich auf den Festgottesdienst

zum besonderen Jubiläum der Burgkirche genau 300 Jahre nach ihrer Einweihung am 1. Advent 1718.

Der **Festgottesdienst** findet statt am **1. Adventssonntag, den 2. Dezember um 17 Uhr**. Kirchenpräsident Dr. Volker Jung wird die Predigt halten, Chöre und musikalische Gruppen der Burgkirchengemeinde stimmen in die Adventszeit ein. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenvorstand zu einem Empfang mit kurzen Grußworten, Umtrunk mit Sekt, Glühwein und kleinem Imbiss ein.

20 Jahre lebendiger Adventskalender

Dass dies eine Erfolgsgeschichte werden würde, ahnte vor zwanzig Jahren niemand. Damals brachte die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Jutta Kamarowsky-Eichholz, die Idee für einen lebendigen Adventskalender mit. Dorothee Engler übernahm die Organisation, fand Haaner und Haanerinnen, die ein Fenster schmückten und damit begann die Erfolgsgeschichte. Plakate, Flyer und Liederhefte wurden gedruckt, Becher und Glühweinkocher angeschafft. Die Organisation der Adventsfenster wurde von Jahr zu Jahr verfeinert. Und die Dreieichenhai-

ner dankten der Organisatorin und kamen in Scharen. Zehn Jahre lang hat sich Dorothee Engler für den lebendigen Adventskalender verantwortlich gefühlt und dieses Projekt in der Adventszeit begleitet.

Nachdem sie das Amt abgab, übernahm Inge Sommerlad diese Aufgabe. Unter ihrer Leitung kamen weitere Adventsfester bei öffentlichen Institutionen dazu. Zusammen in der Adventszeit mal eine Auszeit sich zu nehmen, gemeinsam zu singen, einer Geschichte zu lauschen und später Glühwein oder Saft zu trinken und was zu knabbern, das verbindet. „Das Schöne daran ist, dass man viele Menschen kennenlernt“, so Organisatorin Inge Sommerlad. „Und ich staune immer wieder über die Vielfalt von Fenstern, die gestaltet wurden. Ich kann leider nicht alle aufzählen. Aber sicher ist noch Vielen das Adventsfenster der 2018er Kerbborsche in Erinnerung. Sie stimmten uns auf das diesjährige Jubiläumsjahr mit ihrem Fenster ein. Zum Schluss sangen wir das Haaner Lied – Gänsehaut pur!“

Wie die diesjährigen Adventsfenster gestaltet sind, was es dort zu hören gibt, was gesungen wird, wen man trifft: Lassen Sie sich überraschen und gönnen Sie sich eine Auszeit in der Adventszeit. Organisatorin Inge Sommerlad, der Kirchenvorstand und die Pfarrer würden sich freuen, wenn zum 20-Jährigen Viele kämen!



Dreieichenhainer Adventskalender

Vom **1. bis 24. Dezember** präsentiert in der Regel um **18 Uhr** je eine andere Familie oder Institution ihr geschmücktes Fenster.

01.12.	Evangelische Burgkirchengemeinde Jubiläum „20 Jahre Adventsfenster“	Fahrgasse 57
02.12.	Beginn 17 Uhr Jubiläumsgottesdienst „300 Jahre Burgkirche“	Burgkirche
03.12.	Familie Rüdinger	Spitalgasse 7
04.12.	Stadtbücherei	Fahrgasse 28
05.12.	Krabbelstube Kids	Taunusstraße 20
06.12.	Ludwig-Erk-Schule	Haimerslochweg 3
07.12.	Familie Götz	Spitalgasse 10 / Trierischer Hof
08.12.	7 Auf einen Streich GmbH	Kiosk am Dreieichplatz
09.12.	Weihnachtsmarkt und Advents-Café der Burgkirchengemeinde	Fahrgasse 57
10.12.	Familie Gauss und Inge Bien	Fahrgasse 40
11.12.	Familie Allenberg, Siegmann und Wink	Auf dem neuen Feld 14
12.12.	Kita BioNest	Siemensstraße 10
13.12.	Kath. Pfarrzentrum St. Johannes	Taunusstraße 47
14.12.	Familie Frohns-Baas	Hagenring 39
15.12.	Familie Schuler	Schießbergstraße 20
16.12.	Familie Stroh	Solmische-Weiher-Straße 10
17.12.	Familien Leyer, Maier, Möbius, Sommer und Wink	Birkenweg 4
18.12.	Geschichts- und Heimatverein Dreieich-Museum	Burggarten
19.12.	Familie Hartig	Taunusstraße 11
20.12.	Familie Matter	Alte Bogengasse 1
21.12.	Familie Block	Unterm Eichen 2
22.12.	Familie Polloczek	Nahgangstraße 6
23.12.	Familie Spindler	Odenwaldring 142
24.12.	Christvesper	Burgkirche

Nachahmer erwünscht

Die Stufen im Eingang der Burgkirche sollen der Vergangenheit angehören. Damit niemand mehr beim Kirchgang ins Stolpern gerät, wird der Boden der Burgkirche am Eingang etwas angehoben und komplett mit neuen Sandsteinplatten ausgestattet. 514 Platten mit den Maßen 55 auf 55 Zentimeter mit einer Stärke von vier Zentimeter werden dafür benötigt.

Wie bereits die Presse berichtete, gibt es die Möglichkeit für eine oder mehrere dieser Platten eine Patenschaft zu übernehmen.

Für 50 Euro kann jeder Sponsor eine Platte erwerben und erhält dazu die genauen Koordinaten der Stelle, an der sie liegt. Oder man kann deren Platz anhand des Lageplans, der im Gemeindebüro oder unter www.burgkirche-dreieichenhain.ekhn.de einsehbar ist, selbst bestimmen.

Am Erntedank-Sonntag stellte Pfarrer Markus Buss dieses neue Projekt im Rahmen einer Baustellenführung in der Burgkirche vor. Die ersten 14 Platten übernahm der Kirchenvorstand. Weitere Besucher und Besucherinnen folgten spontan diesem Beispiel und beteiligten sich ebenso. Über 1.000 Euro kamen so noch vor Ort zusammen.

Als besonderes Ornament werden schräg angeschnittene Platten als „Blatt des Lebens“ den Altarraum hervorheben. Die Patenschaft für dieses Element hat der Rotary Club Offenbach-Dreieich mit einer Spende von 10.000 Euro übernommen. Bei dem Präsidenten Michael Müller und Dr. Wolfgang Mühl-schwein sowie bei Pfr. i.R. Armin Rudat von den Rotariern bedankte sich Pfr. Markus Buss persönlich.

Wer sich für diese Idee begeistert und für sich – oder für die Kinder – in der Burgkirche eine oder mehrere Platten sichern will, der kann während der Bürozeiten ins Gemeindebüro zur Pfarramtssekretärin Ariane Krumm kommen.

Auch eine Überweisung auf das Spendenkonto für die Renovierung der Burgkirche ist möglich (Stichwort: Bodenplatten). Die Koordinaten werden dann zusammen mit dem Spendennachweis per Post zugeschickt. Der Kirchenvorstand freut sich über Nachahmer!





Das „Blatt des Lebens“ wird im Altarraum verlegt.

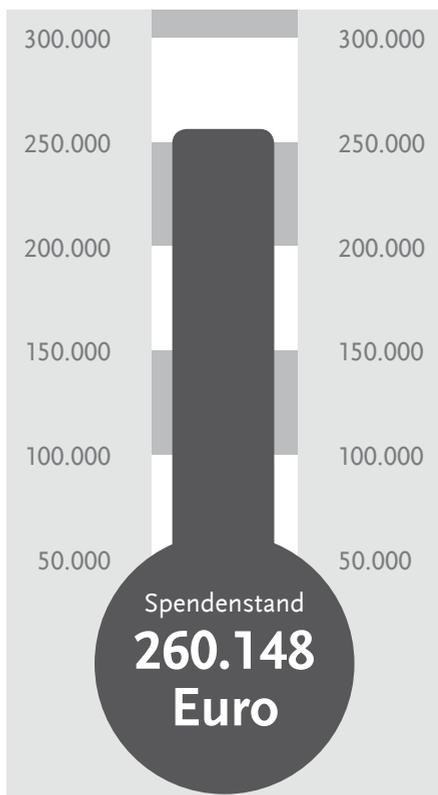
Spendenbarometer

Mit dem Blick auf die Zukunft ist es schön zu sehen, wie die Mitglieder der Gemeinde – und nicht nur sie – sich für die Burgkirche einsetzen. Die Hälfte der benötigten 500.000 Euro ist gemeinsam geschafft. Vielen Dank und weiter so!

Ihren Beitrag zur Renovierung der Burgkirche können Sie auf dieses Konto überweisen:

Bank: Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN: DE39 5065 2124 0045 1152 84

Für eine Zuwendungsbestätigung bitte Namen und Anschrift angeben. Einmal im Jahr werden die Namen aller Spender und Spenderinnen ohne Nennung des Betrages im Gemeindebrief veröffentlicht. Wenn Ihr Name nicht genannt werden soll, geben Sie dies bitte an.



Liebe Mitglieder der Burgkirchengemeinde,

was für ein ereignisreiches Jahr: 300 Jahre Burgkirche und 300 Jahre Haaner Kerb. Das musste natürlich gefeiert werden! Und das haben wir auch getan: Ein besonderes Highlight war der Gottesdienst, den wir zusammen mit den Kerbborsche im Festzelt der Familie Hausmann gefeiert haben! Die Presse und auch viele Haaner waren sich einig: Das war legendär.

Im September fand anlässlich des Jubiläums unser großes Gemeindefest auf dem Burgvorplatz statt. 300 Luftballons stiegen in den Himmel und Groß und Klein erlebten einen wunderbaren Tag mit Spielen, viel Musik, Tombola und geselligem Beisammensein bis in die Nacht hinein.

Für den Kirchenvorstand gab es dieses Jahr neben dem Feiern aber auch viel Arbeit: Die Renovierung der Burgkirche machte große Fortschritte, und sie wird wie geplant zum Festgottesdienst am 1. Advent, genau an ihrem 300. Geburtstag, wieder ihre Tür öffnen. Auch wenn noch nicht alles fertig sein wird.

Auch Weihnachten wird nun wieder in der Burgkirche stattfinden, nachdem wir 2017 in der Reithalle in Philippséich „Weihnachten im Stall“ erleben durften. Dieses besondere Weihnachtsfest bleibt daher vielen in besonders schöner Erinnerung.

Gottesdienst auch mal woanders feiern, das war die Idee der „Aufsuchenden Kirche“, die sehr gut angenommen wurde! 2018 waren wir zu Gast beim TVD, in der Winkelsmühle, bei der Firma Baustoff Gerhardt und beim SVD. Überall wurden wir sehr herzlich aufgenommen, zum Teil sogar bewirtet, und haben schöne Gottesdienste zusammen gefeiert. Wir haben uns über die vielen positiven Rückmeldungen gefreut. Daher soll die „Aufsuchende Kirche“ auch in Zukunft fester Teil des Gemeindelebens bleiben.

Unterwegs war auch unser Kinder- und Jugendchor, der das Musical „Martin Luther King“ in der Schlosskirche Philippséich sowie in anderen Gemeinden des Dekanats und schließlich auf großer Bühne im Bürgerhaus darbot und zu Recht viel Applaus dafür erntete.

Mit dankbarem Applaus und manchem Tränchen haben wir im März unsere langjährige Gemeindesekretärin Anne Ullmann in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir freuen uns,

dass mit Ariane Krumm die Stelle im Gemeindebüro wieder bestens besetzt werden konnte.

Das Jahr 2018 war sehr ausgefüllt. Der Kirchenvorstand dankt allen Menschen, die das Gemeindeleben auf vielfältige Weise aktiv gestalten, die sich einbringen mit Zeit, Tatkraft, Herz und Verstand. Aus gegebenem Anlass gab es auch immer wieder tolle Aktionen zugunsten der Kirchenrenovierung. Duo Camillo hat im Gemeindehaus aufgespielt, das Benefizkonzert des Ricarda-Huch-Chors erfreute viele Zuhörer/-innen im Burggarten und auch im Gemeindehaushof war bei Veranstaltungen in der Fahr-gass´ und an Kerb immer was los.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Fundraising-Kampagne „Die Burgkirche – eine wie keine“ unterstützt haben und weiter unterstützen. Dass das Spendenbarometer steigt, stimmt uns hoffnungsvoll, aber wir haben unser Ziel noch nicht erreicht. Deshalb unsere Bitte – spenden Sie weiter!

Ebenso danken wir allen Kirchensteuerzahlerinnen und -zahlern, die mit teilweise erheblichen Beträgen die wichtige Arbeit unserer Landeskirche, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, und damit auch die Arbeit der Burgkirchengemeinde ermöglichen. In Zeiten gesellschaftlichen Wandels ist die Kirchenmitgliedschaft heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr. Wir wissen Ihre Treue zu schätzen.

Ihnen allen wünschen wir von Herzen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2019!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Kirchenvorstand



Ägyptenreise für Jugendliche

Eine Studien- und Begegnungsreise für Jugendliche nach Ägypten plant das Evangelische Dekanat Dreieich in Kooperation mit den Evangelischen Kirchengemeinden Langen und Gravenbruch für die Osterferien des kommenden Jahres (12.04. bis 22.04.2019). Die Reise ist Bestandteil der deutsch-ägyptischen Jugendbegegnungen, die es im Dekanat bereits seit 1982 gibt.

An der Reise teilnehmen können alle im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. Die Kosten für die Reise liegen bei 890 Euro.

Nähere Informationen und Anmeldung ab sofort bei der Evangelischen Kirchengemeinde Gravenbruch, Joachim Reinhard, Telefon 06102/756307 und 0157 74740320 oder der Evangelischen Jugend im Dekanat Dreieich, Carsten Preuß, Telefon 06103/30078-19.

Ein Infotreffen für interessierte Jugendliche und Eltern findet am **Mittwoch, 5. Dezember um 19 Uhr** im **Ev. Gemeindezentrum Gravenbruch**, Dreiherrnsteinplatz 8, Neu-Isenburg, statt.



Ökumenisches Senioren-Café

Das nächste Senioren-Café findet am **Dienstag, 19. Februar 2019** um **14.30 Uhr** im **Gemeindehaus** in der **Fahrgasse 57** statt. Alle älteren Gemeindeglieder – samt Partner oder

Partnerin – sind dazu ganz herzlich eingeladen. Genießen Sie einen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Singen und Geschichten. Das Organisations-Team freut sich auf Sie!

... und sie fanden keinen Raum in der Herberge

Auch zwei Jahrtausende später ist Wohnraum in Dreieich knapp. Noch immer sucht die Stadt Dreieich händeringend bezahlbare Wohnungen für 500 Flüchtlinge oder Menschen, die finanzielle Unterstützung erhalten. Haben Sie eine Wohnung oder ein Haus, das Sie zur Vermietung anbieten können? Die Stadt garantiert, dass Sie als Vermieter pünktlich Ihre Miete bekommen. Gezahlt wird eine ortsübliche Miete.

Sie können helfen? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei



Ariane Krumm (Tel. 81505) oder direkt bei Karin Krämer (Tel. 601-805), die für die Stadt Dreieich Wohnungen sucht.

Datenschutz in der Burgkirchengemeinde

Die in diesem Jahr eingeführte Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) gilt für den staatlichen Bereich. Im kirchlichen Bereich gilt das neue Datenschutzgesetz der EKD. Das DSGVO-EKD schützt natürliche Personen bei der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und schützt den freien Verkehr dieser Daten. Das DSGVO-EKD stärkt die Rechte des Einzelnen. Das gilt selbstverständlich auch für Kirchenmitglieder gegenüber der Kirche und ihrer Kirchengemeinde.

Als Kirchengemeinde werden wir wie bisher sorgfältig mit personenbezogenen Daten umgehen. Es gilt der Grundsatz, dass die Verarbei-

tung personenbezogener Daten verboten ist und dass jede automatisierte Verarbeitung eine Erlaubnis benötigt. Daher werden wir bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Jubiläen und Bestattungen zukünftig mit einem Formular abfragen, ob die entsprechenden Daten in der Printversion des Gemeindebriefes unter „Freud und Leid“ veröffentlicht werden dürfen. In der Internet-Version des Gemeindebriefes werden die betreffenden Daten weiterhin nicht veröffentlicht.

Sollten Sie Fragen zum Thema Datenschutz haben, wenden Sie sich gerne an unser Gemeindebüro.

Dreieichenhainer Weihnachtsmarkt

Offene Burgkirche

am 8./9. und 15./16. Dezember von 16 – 20 Uhr.

Offenes Adventsliedersingen

am 16. Dezember um 15 Uhr in der Burgkirche.

Advents-Café

an beiden Adventssonntagen, **9. und 16. Dezember** von **14 – 17 Uhr** im **Gemeindehaus**. Der Gemeinde-Festausschuss bewirbt Sie mit Kaffee und Tee sowie selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Kein Advents-Café ohne Ihre Kuchenspenden!

Diese können an beiden Adventssonntagen ab 10 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden!

Waffelbäckerei der Konfis

an beiden Adventssonntagen, **9. und 16. Dezember** auf dem **Burgvorplatz**.
Der Erlös ist für die Renovierung der Burgkirche bestimmt.



Dreieichenhainer Weihnachtsmarkt

Glühweinstand

am **8./9. und 15./16. Dezember** auf dem **Burgvorplatz**.

Es gibt wieder leckeren weißen Winzer-Glühwein, Kinderpunsch, sowie Pizzawaffeln und süße Waffeln. Der Erlös kommt der Renovierung der Burgkirche zugute.

Bastelhütte

am **8./9. und 15./16. Dezember** auf dem **Burgvorplatz**.

Hier werden selbstgebastelte Weihnachtskarten, Baumschmuck und kleine Geschenke verkauft. Auch der Jubiläumssecco „300 Jahre Burgkirche“ kann hier erworben werden.

Der Erlös ist für die musikalische Kinder- und Jugendarbeit sowie für die Renovierung der Burgkirche bestimmt.

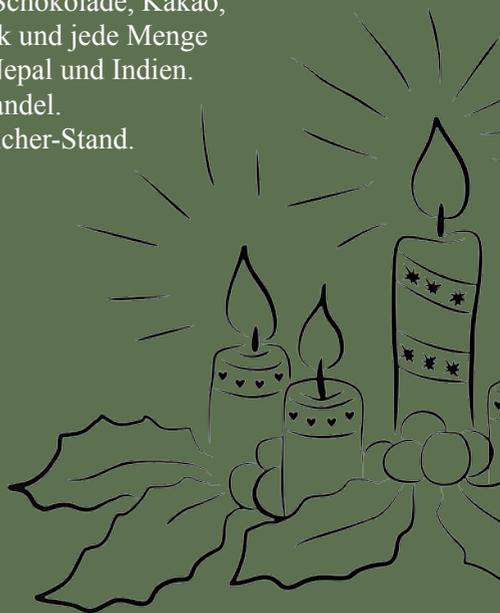
Eine Welt-Gruppe

am **8./9. und 15./16. Dezember** auf dem **Burgvorplatz**.

Verkauf von verschiedenen Sorten Kaffee, schwarzem Tee, Chai, Früchtetees. Reiche Auswahl an Schokolade, Kakao, Trockenfrüchten, Honig, Gebäck und jede Menge handwerklichen Artikeln aus Nepal und Indien.

Alles aus fairem Handel.

Außerdem Secondhandbücher-Stand.



„Fürchtet euch nicht!“

Gottesdienst mit Kurzfilm für die ganze Familie am 3. Advent

Der Kurzfilm „Fürchtet euch nicht!“ von Marc André Misman erzählt von drei jungen Sternsängern, die als Heilige Drei Könige gekleidet von Tür zu Tür gehen. Sie

leben sie Ablehnung und werden verspottet.

Der Tiefpunkt ist erreicht, als zwei Jugendliche ihnen die Spendendose stehlen. Enttäuscht geben daraufhin zwei der drei Jungen auf. Während Martin, der dritte Junge, allein weiterzieht, geraten die beiden anderen in Gefahr. Martin bekommt dies mit und steht vor einer schweren Entscheidung: Soll er seine Freunde verteidigen oder lieber wegsehen?

Pfarrer Markus Buss lädt Sie herzlich ein in die **Burgkirche** zum Gottesdienst mit Kurzfilm am **Sonntag, 3. Advent, 16. Dezember, um 10 Uhr**.

wollen Spenden für notleidende Kinder sammeln und den Segen in die Häuser bringen. Stattdessen er-

Noch gibt es ihn

Das 300. Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. 300 Flaschen wurden dafür exklusiv etikettiert und einige wenige sind noch zu haben. Alle sind von Hand nummeriert und so ist jede Flasche ein Unikat. Und wenn Sie Glück haben, gibt es sogar noch ein Exemplar mit ihrer persönlichen Glückszahl.

Zum Preis von 10 Euro kann man den Jubiläums-Secco im Gemeindebüro bei Pfarramtssekretärin Ariane Krumm kaufen oder an den beiden Weihnachtsmarkt-Wochenenden in der Bastelhütte der Burgkirchengemeinde auf dem Burgvorplatz.



Weihnachtszeit – Zeit für Briefe und Karten

Briefmarken schaffen sinnvolle Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen in Hephata. Bitte sammeln Sie mit. Im Gemeindesaal steht eine Sammelbox, in die Sie Ihre Briefumschläge (ja, bitte ganzen Briefumschlag mit Briefmarke) oder Postkarten legen können. Für die Menschen, die die Briefmarken ablösen und sortieren ist es einfacher, wenn Sie nicht nur kleine Schnipsel

mit Marken in die Hand bekommen. Und eine Postkarte mit einem schönen Motiv ist ein Hingucker für die dort arbeitenden Menschen.



Abendandachten in der Burgkirche

Nachdem die Innenrenovierung gut vorangeschritten ist, finden nach Ende der Weihnachtsferien ab **Samstag, 19. Januar 2019** wieder Abendandachten statt. Jeden Samstag um **18 Uhr** öff-

net die **Burgkirche** ihre Tür, um die Woche ausklingen zu lassen, vor Gott zur Ruhe zu kommen und Atem zu holen. Einmal im Monat wird es eine musikalische Taizé-Andacht geben.

Mit der Bibel im Gespräch

Am **Dienstag, 22. Januar 2019, 19.30 Uhr**, findet der nächste Bibelgesprächskreis im **Gemeindehaus Fahrgasse 57** statt.

Das Thema dieses Abends lautet „Erlösung“: In welchem Zusammenhang taucht der Begriff in der

Bibel auf? Und was verstehe ich selbst darunter? Ist Erlösung in unserer Welt noch ein Thema?

Wir lesen gemeinsam Bibeltex-te und tauschen uns darüber aus. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.



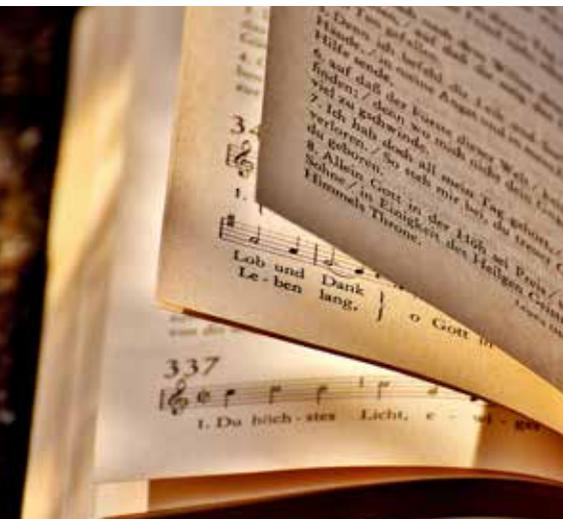
Gottesdienst mit Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung

Im Anschluss an den Gottesdienst am **27. Januar 2019** lädt der Kirchenvorstand zum Neujahrsempfang und zur Gemeindeversammlung in der **Burgkirche** ein. Bei einem Gläschen Sekt und einem kleinen Imbiss gibt der Kirchen-

vorstand Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben bekannt. Außerdem informieren die Architekten Jochem und Benjamin Jourdan über die Einzelheiten der Renovierungsmaßnahmen der Burgkirche und die noch ausstehenden Arbeiten.



Wünsch dir was!



Was ist Ihr Lieblingslied aus dem Evangelischen Gesangbuch oder dem neuen EG Plus? Im musikalischen Gottesdienst am **3. Februar 2019** in der **Burgkirche** werden ihre Liedwünsche wahr. Bitte nennen Sie bis zum 24. Januar 2019 per Wunschzettel, Mail oder Anruf im Gemeindebüro Ihr Lieblingslied. Gerne können Sie im Gottesdienst Ihr Lied selbst ansagen und kurz erzählen, was Sie damit verbinden.

Auf einen abwechslungsreichen Gottesdienst mit vielen Wunschliedern freut sich Pfarrer Markus Buss.

... ein bisschen keltisch

Gewandete und Ungewandete, große und kleine Ritter, versammelten sich zum ganz besonderen Gottesdienst im Burggarten. Bei strahlendem Spätsommerwetter wurde dieser Gottesdienst mit Gebeten und Liedern der ökumenischen Kommunität von Iona, Schottland, gefeiert.

Die Gruppe Maleficius sorgte für die passenden Klänge und wie jedes Jahr beteiligten sich Mitglieder der Freyen Gefolgschaft Hayn und des „Orgateams Burgfest“ am Gottesdienstgeschehen.



Großes Familienfest der Burgkirchengemeinde

Im 300. Geburtstagsjahr der Burgkirche wurde am 15. September ganz groß gefeiert. Und weil Kirche unters Volk gehört, wurde auf dem Burgvorplatz Gottesdienst gefeiert. Viele Haaner waren gekommen, um die Predigt zu hören

und danach 300 Luftballons in den Himmel steigen zu lassen. Anschließend wurde gegessen, getrunken, gebabbelt und Musik gehört. Das umfangreiche Programm bot für alle etwas, egal ob Groß oder Klein.



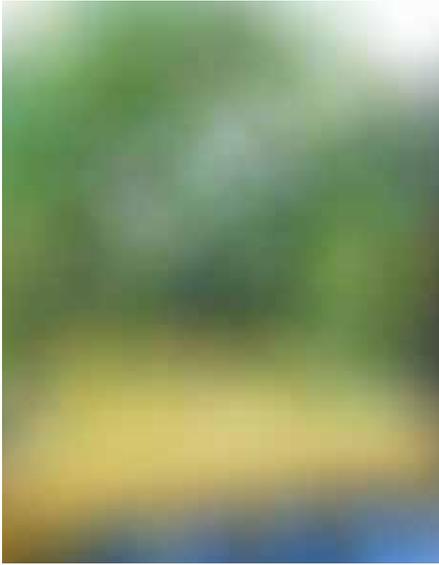
Die Kinder eröffneten das Fest mit einem umgedichteten Lied, das die schöne Heimat der Burgkirchengemeinde beschreibt.



Kaffee und selbstgebackene Kuchen gehörten mit zum Fest. Bei der Gelegenheit herzlichen Dank an die spendierfreudigen Bäcker und Bäckerinnen!



Die kochenden Männer hatten den Grill fest im Griff.



Die Plätze auf dem Trampolin waren immer besetzt.



Der 2018er Kerbborschenjahrgang sorgte dafür, dass keine Kehle trocken blieb.



Eine Luftballonaktion war das besondere Schmankerl. 300 Stück stiegen in den Himmel von Dreieichenhain.

Erntedanksammlung



Vor dem Sammeln noch mal kurz die Mails checken.

Ein idealer Tag zum Ausschlafen: Samstag und erster Tag der Herbstferien. Aber damit war's nichts. Genau an diesem Tag fand die traditionelle Erntedanksammlung der Burgkirchengemeinde statt und alle Konfis waren gefordert. Pünktlich um 9.30 Uhr kamen sie ins Gemeindehaus, holten sich letzte Instruktionen und ihre Sammelliste ab. Dann ging's los durch Dreieichenhain.

Klar, dass die Konfis nicht alle Straßenzüge in Dreieichenhain abdecken konnten. Dafür war die Gruppe zu klein. Das stolze Ergebnis der Sammelaktion: 2.947,57 Euro.



Und sie aßen alle und wurden satt



Unter diesem Satz aus dem Matthäusevangelium fand der Erntedankgottesdienst am Sonntag, 30. September statt.

Rund um die Suppe ging's in diesem Gottesdienst – und später auch vor dem Gemeindehaus. Es nahmen

so viele am Gottesdienst teil, dass immer mehr Stühle und Bierbänke ins Gemeindehaus geschleppt werden mussten.

Eine Besonderheit in diesem Jahr war das große Brot auf dem Altar, das einige Konfis mit Hilfe von



Nicole Schmidt gebacken hatten. Das Altarbrod wurde im Anschluss an den Gottesdienst am Suppenstand zur Suppe gereicht. „Einfach lecker“, so eine Gottesdienst-Teilnehmerin.

Sekt und Selters, Suppen und Würstchen, Kaffee und Kuchen



– alles fand reißenden Absatz, sehr zur Freude des Fundraising-Teams. Am Ende des Tages blieben als Reinerlös 1.890 Euro.

Wer wollte, konnte an diesem Tag die Baustelle Burgkirche besichtigen und sich von Architekt Benjamin Jourdan informieren lassen.



Architekt Benjamin Jourdan erklärt



„Ich will dich rühmen, Gott, wie unendlich reich sind Deine Werke!“

So begann Pfarrer Markus Buss die Predigt zur letzten Abendandacht dieses Sommers in Philippseich. Dann erzählte er die wunderschöne Kurzgeschichte von Jean Giono „Der Mann mit den Bäumen“. Die Geschichte handelt von einem Mann, der im Laufe von drei Jahren hunderttausend Eicheln pflanzte,

aus denen einer der schönsten Wälder Frankreichs wurde. Die Chöre der Burgkirchengemeinde gestalteten die Andacht musikalisch. Im Anschluss daran wurden die Besucherinnen und Besucher traditionsgemäß bewirtet und konnten sich vom malerischen Park bis zum nächsten Jahr verabschieden.



*„Habe deine Lust am HERRN, der wird dir geben,
was dein Herz wünscht.“*

Psalm 37,4



Marie



Toni



Greta



Toni



Janne



Kim



Lukas



Marie-Sophie



Frieda



Mieke

Liebe Leserinnen und Leser,

jedes Jahr vor Weihnachten die gleiche Frage: „Hast du deinen Wunschzettel schon geschrieben?“ Oder vor einem Geburtstag: „Was wünschst du dir?“ Kinder haben meistens sofort eine Antwort bereit. Die Erwachsenen dagegen kommen oft ins Grübeln und überlegen, was sie noch brauchen könnten.

Mancher Wunsch kann nicht immer so einfach in Erfüllung gehen, da Vieles nicht für Geld zu haben ist. Was wäre jedoch, wenn – wie im Märchen – ein Engel mit einem Zauberstab in der Hand sagen würde: „Du hast drei Wünsche frei. Wünsch dir was.“ Wie würde Ihre Antwort lauten?

Ihr Gemeindebrief-Redaktionsteam

Mein sehnlichster Wunsch

War das ein Sonntag! Erntedank und Sonnenschein pur! Mal keine Handwerker mit Krach und Staub, sondern ganz viele Menschen zu Besuch, die nur wegen mir gekommen waren. Na gut, es wurde keine Predigt gehalten, der Vortrag über das Bauvorhaben von Architekt Benjamin Jourdan jedoch war höchst interessant und alle hörten gespannt zu. Ging es diesmal doch nur um mich, die Burgkirche!

Spätestens jetzt weiß ich, dass mein sehnlichster Wunsch – ein neues Kleid – in Erfüllung gehen wird.

Ich weiß, alles braucht seine Zeit und wenn es schön werden soll, kostet es auch einen Batzen Geld. Nun, ich übe mich in Geduld. Und was die Kosten anbetrifft, bin ich mittlerweile guter Dinge, wenn ich sehe, wie sehr sich diese Gemeinde – und nicht nur sie alleine – bemüht und dazu beiträgt, dass die finanzielle Hürde geschafft wird. Allen, die für mein neues Outfit

sorgen, sage ich jetzt schon mal danke, danke, danke!

Auf den 1. Advent freue ich mich, denn an meinem Geburtstag gibt es einen Festgottesdienst, egal wie es in mir aussieht.

Eure/Ihre Burgkirche



Geburtstagswünsche

Dieter Zimmer,
Bürgermeister



Ich wünsche der Burgkirchengemeinde auch für die nächsten 300 Jahre die Lebendigkeit und Vielfalt, mit der sie die Menschen heute immer wieder begeistert.

Benjamin Jourdan,
Architekt



Der Burgkirche wünsche ich, dass sie erfüllt bleibt mit einer lebendigen und offenen Gemeinde, die ihr gebautes und gefügtes Wesen mit Gedanken, Trauer, Lachen, Liedern und Musik erfüllt, denn nichts ist unvergänglicher als Werden, Licht und Poesie.

Die Schützengesellschaft Dreieichenhain wünscht der Burgkirchengemeinde, dass sie – trotz renoviertem Gotteshaus – raus zu

den Dreieichenhainer Vereinen geht. Wir hoffen auf viele Jahre engen Zusammenhalts.

Norbert Stelzig, Vorsitzender

Heinrich Graf,
Wehrführer und
Dominik Matheis



Wir von der Feuerwehr Dreieichenhain wünschen der Burgkirche natürlich, dass sie nicht noch einmal

abbrennen möge! Soweit es an uns liegt, werden wir das jedenfalls mit allen Kräften verhindern!

Wir hoffen auf weiterhin hervorragende Zusammenarbeit mit der Burgkirchengemeinde, gewährleisten dabei den bestmöglichen Brandschutz und leisten jederzeit gerne Hilfe!

Feuerwehr Dreieichenhain

Wünsche für mich, für dich, für die Welt



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich in einer ihrer Konfistunden mit dem Thema dieses Gemeindebriefes beschäftigt. Ihre formulierten Wünsche waren so unterschiedlich, wie die Gruppenmitglieder selbst. Einige Wünsche sind aber auffällig oft genannt worden. So wurden bei den Wünschen für sich selbst, den Familien- oder Freundeskreis an erster Stelle Glück und Gesundheit genannt. Der überwältigende Wunsch für die Welt war der Frieden, bzw. die Abwesenheit von Krieg.

Eine Auswahl weiterer Wünsche sind hier genannt.

Was würdest du dir wünschen für dich persönlich?

- Ich wünsche mir ein gutes Abi und einmal nach New York zu fliegen.
- Ich wünsche mir, dass meine Freunde immer zu mir halten und ich so sein kann, wie ich bin und so auch respektiert werde.
- Ich wünsche mir, dass ich Fußballstar werde.
- Auch wenn es sehr simpel klingt wünsche ich mir, dass ich selbst glücklich bin und andere somit auch glücklich machen kann.
- Glück, gute Noten, viele Freunde auf die ich mich verlassen kann.

Was würdest du dir für einen anderen wünschen?

- Für meinen Vater, dass seine Schulter wieder in Ordnung ist und er wieder fit im Sport ist und bessere Laune hat.
- Für meine beste Freundin wünsche ich mir, dass sie mit ihrem Schwarm zusammenkommt.
- Für meine kleine Schwester, dass sie weiß, dass sie geliebt wird und nicht allein ist und dass sie gesund wird.



Lisa

- Für meinen Freund, dass er Physik versteht und ich ihm nicht immer erklären muss.
- Für (...), der zwei Gehirntumore hat und gesund werden soll, weil er so eine Krankheit nicht verdient hat.
- Dass meine Mama viel Erfolg in ihrem neuen Hundesalon hat.

Was würdest du dir für die Welt wünschen?

- Dass Menschen lernen mal nicht selbststüchtig zu sein und wenn möglich, Liebe zu verteilen (Gutherzigkeit).
- Dass jeder respektiert wird und die Leute, die nicht genug zu essen haben, wieder satt werden.
- Dass es keinen Rassismus mehr gibt und alle so behandelt werden, wie man selbst behandelt werden will.
- Für die Welt habe ich viel zu viele Wünsche. Ich möchte, dass wir die Umweltkrise in den Griff bekommen und Weltfrieden. Es gibt zu viele Dinge die wir Menschen ausbessern müssen.
- Frieden, damit alle Menschen ohne Ängste, Trauer über Menschen, die Opfer von Krieg sind, leben können.
- Dass keine Kinder gegen ihren Willen arbeiten müssen, um nicht zu verhungern.

Wünsche aus Kindertagen

Im Alter von drei Jahren habe ich mir ein Auto gewünscht und auch ein tolles Holzauto bekommen.



Christiane Tauber, 46 Jahre

Mein großer Wunsch als 10-Jähriger – eine Stereoanlage – ging in Erfüllung. So konnte ich meine CDs auflegen und hören, was ich mochte. Die Anlage ist mittlerweile mit mir umgezogen und wird immer noch benutzt.

Michael Löhr, 32 Jahre

Mein Wunsch war immer ein Trix-Baukasten. Jedes Jahr bekam ich einige Teile dazu geschenkt und konnte immer größere Dinge bauen.

Helmut Pfeiffer, 71 Jahre

Mit vier Jahren habe ich mir einen Hammer gewünscht – und auch bekommen. Zum Schrecken meiner Großmutter bin ich mit dem Hammer um den Tisch in der guten Stube gelaufen und habe gehämmert.

Theo Frohns, 78 Jahre

Meine Brüder bekamen immer irgendwelche technischen Sachen zu Weihnachten – ich immer Puppen. Mein größter Wunsch war ein Stabilo-Baukasten, den ich natürlich nie bekommen habe.

Elli Holzmann, 80 Jahre

Skier, um damit im Harz Abhänge runterzusausen, das war im Alter von fünf Jahren der größte Wunsch, der mir auch erfüllt wurde.



Stefan Lison, 47 Jahre

Der Wünschewagen

Letzte Wünsche wagen, das ermöglicht seit 2014 der Arbeiter-Samariterbund. Es ist ein rein ehrenamtlich getragenes und ausschließlich aus Spenden finanziertes Projekt. Die Idee stammt aus den Niederlanden. Er erfüllt Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Herzenswunsch und fährt sie gemeinsam mit Familie und Freunden noch einmal zu ihrem Lieblingsort. Der Wünschewagen ist ein umgebauter Ret-

tungswagen, der rund 100.000 Euro kostet. Bundesweit engagieren sich derzeit mehr als 1.200 Samariterinnen und Samariter. Sie konnten inzwischen rund neunhundert – meist langgehegte letzte Herzenswünsche – wahr werden lassen, wie zum Beispiel: Einmal noch zum Flughafen, einmal noch nach Helgoland, einmal noch zu Schalke, einmal noch zu Sarah Connor, ...

Info: www.wuenschwagen.de

Geburtstagswünsche

Dass Kirche und Verein sehr gut harmonieren können, hat man nicht zuletzt beim „Auswärts-Gottesdienst“ auf dem SVD-Kleinfeld im Sommer gesehen. Wir wünschen der Burgkir-

chengemeinde, dass sie – wie auch die Vereine – weiterhin im Zentrum unserer Gemeinschaft steht. Dabei immer den Puls der Menschen spürt und sich für alle gleichermaßen einsetzt.



Christoph Knittel für den Vorstand des SVD

Geburtstagswünsche

Der Gewerbeverein Dreieich e.V. wünscht der Burgkirche weiterhin eine Gemeinde mit vielen engagierten Mitgliedern, damit unsere Burgkirche immer in unserer Mitte bleiben möge!



Armin Gerhardt
Vorsitzender
Gewerbeverein
Dreieich e.V.

Wir wünschen ...

... der Burgkirche, einen festen Stand auf solidem Fundament in den Stürmen der Zeit, ohne Krieg und Zerstörung.

... der Burgkirchengemeinde eine Haltung, frei von politischen und ideologischen Verblendungen und

Verführungen, mit dem Blick und den Erkenntnissen, den sich daraus ergebenden Fortbestand des blauen Planeten in Frieden und Gerechtigkeit im Kleinen zu sichern.

... der Burg Hayn und der Burgkirche viele weitere gemeinsame ereignisreiche und harmonische Jahrhunderte.



Detlef Odenwald für den Geschichts- und Heimatverein

Ein kostbares Geschenk

Auf einer abgelegenen Südseeinsel lauschte ein Schüler aufmerksam der Weihnachtserzählung der Lehrerin, die gerade erklärte: „Die Geschenke an Weihnachten sollen uns an die Liebe Gottes erinnern, der seinen Sohn zu uns auf die Erde gesandt hat, um uns zu erlösen, denn der Gottessohn ist das größte Geschenk für die ganze Menschheit. Aber mit den Geschenken zeigen die Menschen sich auch untereinander, dass sie sich lieben und in Frieden miteinander leben wollen.“

Am Tage vor Weihnachten schenkte der Junge seiner Lehrerin eine Muschel von ausgesuchter Schönheit.

Nie zuvor hatte sie etwas Schöneres gesehen, das vom Meer angespült worden war.

„Wo hast du denn diese wunderschöne und kostbare Muschel gefunden?“, fragte sie ihren Schüler.

Der Junge erklärte, dass es nur eine einzige Stelle auf der anderen Seite der Insel gäbe, an der man gelegentlich eine solche Muschel finden könne. Etwa 20 Kilometer entfernt sei eine kleine versteckte Bucht, dort würden manchmal Muscheln dieser Art angespült.

„Sie ist einfach zauberhaft“, sagte die Lehrerin. „Ich werde sie mein Leben lang bewahren und dich darum nie vergessen können. Aber du sollst nicht so weit laufen, nur um mir ein Geschenk zu machen.“

Mit leuchtenden Augen sagte der Junge: „Der lange Weg ist ein Teil des Geschenkes.“

Autor unbekannt



„Der Faule stirbt über seinem Wünschen; denn seine Hände wollen nichts tun.“

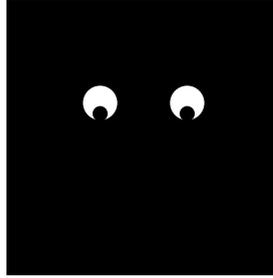
Sprüche 21, 25

Wünsche – Wunschträume

Als Kind habe ich mir immer Flügel gewünscht. Später wollte ich im Ballon um die Welt fliegen. Ich war Einzelkind, wünschte mir einen großen Bruder oder einen Löwen zum Freund und dass mein Vater für immer lebt und mich beschützt. In der Tanzstunde wünschte ich mir eine kleinere Nase, um besser auszusehen, damit alle mit mir zum Schlussball gehen wollen. Wenn ich nicht gelernt hatte und wir eine Arbeit schrieben, wünschte ich mir häufig Fieber oder Durchfall. Das alles waren nur harmlose Wunschträume, an deren Erfüllung ich selber nicht glaubte, die aber meine Phantasie anregten.

Heute als Erwachsener habe ich Wünsche, die realer sind. Heute wünsche ich mir zum Beispiel,

- dass alle Menschen in Frieden leben können.
- dass jeder sich und alle anderen liebevoll behandelt.
- dass die Nationalisten begreifen, dass sie nichts dazu beigetragen haben, dass sie in ihrer Nation zur Welt gekommen sind und eine bestimmte Hautfarbe haben.
- dass die Menschen auf die Erde achten und das Klima schützen.
- dass alle Menschen genug zu essen und ein Dach über dem Kopf haben.
- dass allen gute medizinische Versorgung zuteil wird.



Schorsch
ist Kolumnist
des Gemeinde-
briefes.
Er möchte
unerkannt
bleiben.

- dass es wieder Lerchen gibt, die singen, weil sie Nistplätze und genug Insekten finden.
- dass unsere Burgkirche in ihrem neuen Kleid weiterhin von allen geliebt und besucht wird.

Manchmal fürchte ich, dass diese Wünsche auch nur Träume sind, aber es sind Wunschträume für deren Erfüllung man sich einsetzen kann. Wenn es auch nur im Ansatz gelingt, können sie sehr beglückend sein. Traum- und wunschlos durchs Leben zu gehen, nimmt dem Leben viel Farbe und Intensität.

Einer meiner größten Wünsche wäre ein Hausboot auf dem Rhein. Das wird wohl auf jeden Fall ein Traum bleiben. Aber den Wunsch stundenlang auf den Rhein zu schauen, habe ich mir schon ab und zu bei einem Kaffee oder einem Riesling vom Ufer aus erfüllt.

Manchmal muss man flexibel mit seinen Wünschen sein. Wichtig ist, dass man noch welche hat. Ich wünsche Euch, dass manche in Erfüllung gehen.

Euer Schorsch

Wer heiratete zuerst in der neuen Burgkirche ...

Johann Adam Boxdorff war Schneider und 60 Jahre lang Amtsdienner in Philippseich. Er heiratete am 10. März 1719 die Tochter von Joh. Adam Schickedanz, Margarethe, „nach gethaner Kirchenbuße“.

Am 1. Juni 1719 wurde der Sohn Joh. Simon geboren und drei Tage später getauft. „Diese Geburt geschah 12 Wochen nach der Copulation (Heirat)“. So hatte das Pfar-

rer Phillipp Caspar Pack damals schriftlich festgehalten. Das Kind verstarb kurz nach seinem ersten Geburtstag. Insgesamt hatte das Paar neun Kinder.

Im Dezember 1733 verunglückte die Mutter und ertrank im Alter von 35 Jahren im Schlossgraben. Johann Adam Boxdorff heiratete danach noch dreimal und zeugte insges. vierzehn Kinder. Er verstarb 1783 im Alter von 94 Jahren.

... und wann war die erste Taufe?

In den Kirchenbüchern ist vermerkt, dass dem Ehepaar Johann Georg Seipolt und Susanna, geb. Knies, am 29. Dezember 1718 eine Tochter geboren wurde. Am 1. Januar 1719 wurde das Mädchen auf den Namen Susanna getauft. Es verstarb im Alter von eineinhalb Jahren.

Insgesamt sieben Kinder hatte das Paar, wovon fünf bereits im Kleinkindalter verstarben.

Viele Eheleute hatten zu dieser Zeit fast alle zwei Jahre Nachwuchs. Fünf und mehr Kinder waren die Regel. Doch nicht alle kamen über das Kindesalter hinaus.



„Weisheit ist besser als Perlen, und alles, was man wünschen mag, kann ihr nicht gleichen.“

Sprüche 3, 15

Finanzspritze

Eine Spende von 250 Euro bekam die Eine-Welt-Gruppe von der Sparkasse Langen-Seligenstadt. Jedes Jahr überweist die Eine-Welt-Gruppe viele tausend Euro nach Sri Lanka. Die Sparkasse Langen-Seligenstadt verzichtet seit vielen Jahren auf ihre

Gebühren für diese Transaktionen. Die Auslandsgebühren der internationalen Banken muss die Sparkasse aber der Gruppe in Rechnung stellen. Wunderbar, dass dank dieser großzügigen Spende auch diese Kosten ausgeglichen sind.

Kassenklingeln

Der Himmel meinte es in diesem Jahr besonders gut mit der Eine-Welt-Gruppe. Ob „Die Fahrgass swingt“, beim Gemeindefest oder wie hier beim Töpfermarkt: Es wurden viele Waren an die Frau, bzw. den Mann gebracht.

Besonders beim Töpfermarkt klingelte es mächtig in der Kasse. Waren im Wert von mehr als 1.000 Euro wurden verkauft. Circa 20 Prozent bleiben der Eine-Welt-Gruppe als

Gewinn übrig. Aber das wichtigste ist: Die Waren, die verkauft wurden, ermöglichen den Produzenten in Afrika, Asien und Lateinamerika ein gesichertes Einkommen.

Hundert Prozent Gewinn machte die Gruppe beim Bücherverkauf. Bei „Die Fahrgass swingt“ und beim Töpfermarkt kamen 504 Euro in die Kasse. Danke an alle, die Bücher für den Secondhand-Stand liefern!

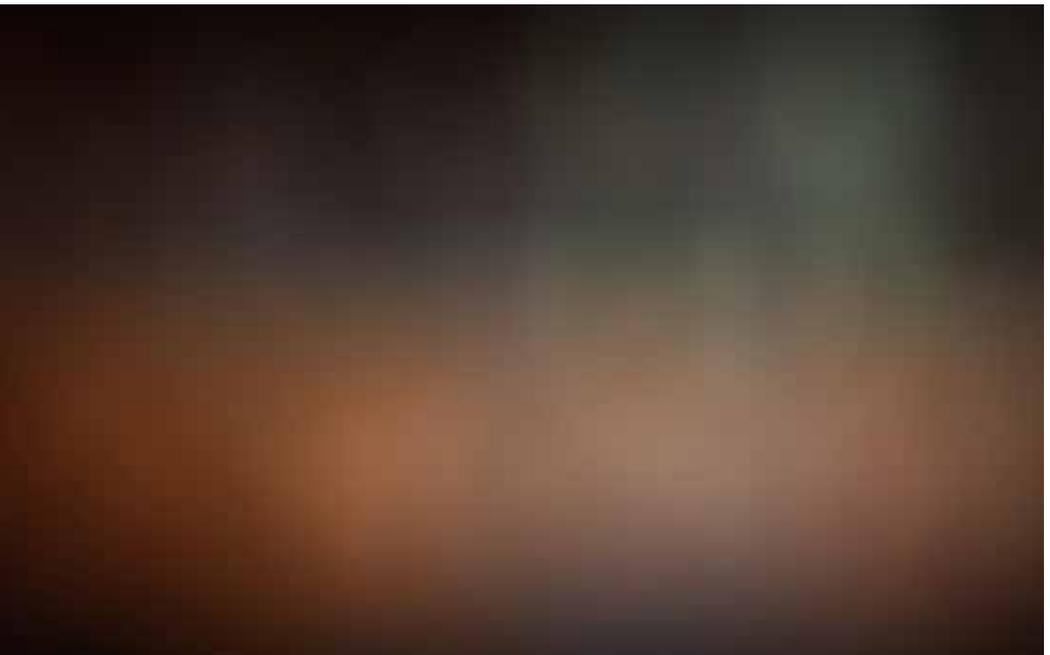




Chorfreizeit des Kinder- und Jugendchores in Oberreifenberg

Auch in diesem Jahr war der Kinder- und Jugendchor der Burgkirchengemeinde unter der Leitung von Claudia von Savigny in der Jugendherberge in Oberreifenberg. Thematisch stand diesmal das Musical des Bürgerrechtlers „Martin Luther King“, dessen Todestag sich zum fünfzigsten mal jährte, im Mittelpunkt. Der Komponist Andreas Handtke hat das heute wieder aktuelle Thema „Rassismus“ aufgegriffen und eindrucksvolle Lieder komponiert.

Die Kinder und Jugendlichen des Chores tourten mit dem Musical bereits dreimal durch das Dekanat. Es gab Auftritte in der Petrusgemeinde in Langen, in Götzenhain in einem Festgottesdienst und im Bürgerhaus in Sprendlingen. Die Mithilfe der Eltern bei der Organisation und den Aufführungen war beispielhaft. Ein Vater baute z.B. den Martin-Luther-King-Bus form- und farbgetreu dem damaligen Bus aus Montgomery nach.





Musik in der
Burgkirchengemeinde



*Die Geschichte nahm ihren Anfang in einem Linienbus in Montgomery.
An diesem Tag weigerte sich eine schwarze Frau, ihren Sitzplatz für einen
Weißen freizumachen.*



*Martin Luther King wird zum Sprecher der Schwarzen gewählt und erreicht
die Gleichberechtigung von Schwarzen und Weißen.*

Gottesdienste und Andachten

Legende: ☀ Gottesdienst / 🌙 Abendandacht / 👶 Kindergottesdienst / 👨‍👩‍👧 Familiengottesdienst / 🍷 Abendmahl / 🎵 Taufe / 🎹 Besondere musikalische Begleitung

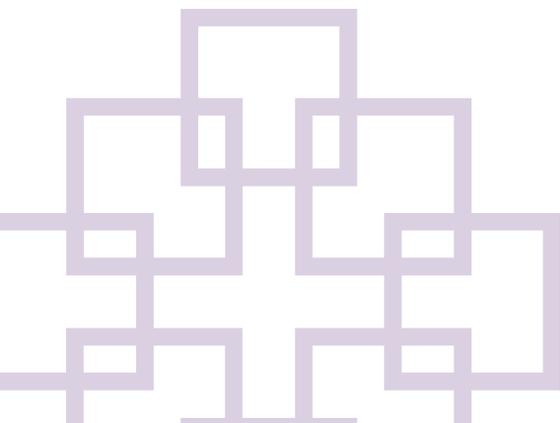
Ab Dezember finden alle Gottesdienste wieder in der Burgkirche statt. Kurzfristige Änderungen der Gottesdienstorte und -zeiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

21.11.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag im Gemeindehaus, Pfarrerin Barbara Schindler	☀
25.11.	10.00 Uhr	Aufsuchende Kirche Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag, in der Friedhofshalle auf dem Waldfriedhof in Dreieichenhain, Pfarrer Markus Buss	
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus	👶
02.12.	17.00 Uhr	Festgottesdienst am 1. Advent zum 300. Geburtstag der Burgkirche, Kirchenpräsident Dr. Volker Jung (Predigt), Pfarrerin Barbara Schindler und Pfarrer Markus Buss	☀
09.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent, Pfarrerin Barbara Schindler	☀
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst	👶
16.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent mit Kurzfilm, Pfarrer Markus Buss	☀
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst	👶
23.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent, Pfr. i.R. Dieter Wiegand	☀
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst	👶
24.12.	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Heiligen Abend mit Krippenspiel der Kindergottesdienstkinder, Pfarrerin Barbara Schindler	☀
	16.30 Uhr	Gottesdienst zum Heiligen Abend mit Krippen- spiel der Kinderchorkinder, Pfarrer Markus Buss	☀ 🎵
	18.00 Uhr	Christvesper, Pfarrer Markus Buss	🌙
	22.30 Uhr	Christmette mit Jugendchor, Pfarrerin Barbara Schindler	🌙 🎵
25.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Weihnachtstag, Pfarrerin Barbara Schindler	☀ 🍷





26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag, Pfarrer i.R. Dieter Wiegand	
30.12.		Kein Gottesdienst	
31.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend mit Chor „Kirchentöne“, Pfarrerin Barbara Schindler	
2019			
01.01.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn, Pfarrer i.R. Dieter Wiegand	
06.01	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Dieter Wiegand	
13.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Dieter Wiegand	
19.01.	18.00 Uht	Taizé-Abendandacht, Pfarrerin Barbara Schindler	
20.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Pfarrer Markus Buss	
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus	
26.01.	18.00 Uhr	Abendandacht, Pfarrer Markus Buss	
27.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Barbara Schindler, anschl. Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung	
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus	
02.02.	18.00 Uhr	Abendandacht, Pfarrerin Barbara Schindler	
03.02.	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Wunschlidersingen, Pfarrer Markus Buss	
09.02.	18.00 Uhr	Abendandacht, Pfarrer Markus Buss	
10.02.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandentaufe, Pfarrer Markus Buss	
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst	
16.02.	18.00 Uhr	Taizé-Abendandacht, Gottesdienstteam	
17.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Dorothee Modricker-Köhler	
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst	
23.02.	18.00 Uhr	Abendandacht, Gottesdienstteam	
24.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Christoph Steinhäuser	
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst	





**Pfarrer
und Kirchenvorstands-
vorsitzender**
Markus Buss
Fahrgasse 57
Telefon: 0 61 03 / 2 02 94 22
buss@burgkirche.de



PfarrerIn
Barbara Schindler
Fahrgasse 57
Telefon: 0 61 03 / 4 59 13 70
schindler@burgkirche.de



**Stellvertretende Kirchen-
vorstandsvorsitzende**
Petra Hunkel
Telefon: 0 61 03 / 8 14 58
hunkel@burgkirche.de



Pfarramtssekretärin
Ariane Krumm
Fahrgasse 57
Telefon: 0 61 03 / 8 15 05
Telefax: 0 61 03 / 83 05 25
gemeindebuero@burgkirche.de
Büroöffnungszeiten:
Mo. und Mi. von 9 bis 12 Uhr,
Do. von 9 bis 12 Uhr und
17 bis 19 Uhr



Kirchenmusikerin
Claudia von Savigny
Telefon: 0 61 72 / 2 85 19 93
savigny@burgkirche.de



Küster und Hausmeister
Jörg Neumeister-Jung
Telefon: 01 76 / 56 52 55 87

Gemeindehaus: Fahrgasse 57,
63303 Dreieich-Dreieichenhain

Homepage Burgkirchengemeinde:
www.burgkirche-dreieichenhain.ekhn.de

Burgkirche: Burg Hayn,
63303 Dreieich-Dreieichenhain

Schlosskirche Philippseich: Hofgut
Philippseich, 63303 Dreieich-Götzenhain

TelefonSeelsorge
Telefon: 0800 / 111 0 111 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorge.de

Spendenkonto der Burgkirchengemeinde und der Stiftung Burgkirche

Sparkasse Langen-Seligenstadt, BIC: HELADEF1SLS, IBAN: DE83 5065 2124 0045 0032 33
Sie können einen Verwendungszweck angeben.

Spendenkonto für die Renovierung der Burgkirche

Sparkasse Langen-Seligenstadt, BIC: HELADEF1SLS, IBAN: DE39 5065 2124 0045 1152 84

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain,
Fahrgasse 57, 63303 Dreieich,
Telefon: 0 61 03 / 8 15 05, Telefax: 0 61 03 / 83 05 25

E-Mail: gemeindebrief@burgkirche.de

Redaktion: Gisela Bucher, Markus Buss (v. i. S. d. P.),
Gudrun Frohns, Heidi Mühlbach,
Laura Salewski (Layout), Barbara Schindler,
Helga Schulz, Silke Schulze-Kolmar,
Claudia von Savigny (Kirchenmusik)



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet
www.GemeindebriefDruckerei.de

JAHRESLOSUNG
2019

Suche
Frieden
und jage
ihm nach!

Foto: Lotz

Psalm 34,15